

Klausur: Schülerin hat vergessen das Heft abzugeben

Beitrag von „Xania“ vom 4. Juni 2006 13:29

Hello, obwohl ich mich ja eigentlich schon entschieden habe.... würde ich trotzdem gern mal eure Meinung hören.

Eine Schülerin schreibt eine E-Klausur (bei mir), vergisst das Heft abzugeben (ich habs bis dahin nicht gemerkt) und kommt am nächsten Tag und will mir das Heft noch abgeben.javascript:%20x() Wie verhaltet ihr euch?

Ich will der Schülerin nix, aber bei der passiert immer was. Zudem hatte sie nach der Klausur noch bei mir Unterricht...

LG, X

Beitrag von „Brotkopf“ vom 4. Juni 2006 14:18

Hello Xania,

mir ist das, als Schülerin, auch mal passiert. Ich habe eine Deutscharbeit in der 10. Klasse geschrieben und zu Hause, abends beim Sachen packen, gemerkt, dass das Heft noch in meinem Ranzen liegt. Das war keine böse Absicht und wirklich nur die pure Duseligkeit von mir! Meine Ma hat dann direkt meinen Lehrer angerufen, und mit ihm dann ausgemacht, ich sollte das Heft ihm am nächsten Morgen in einem Briefumschlaf abgeben.

Ob das jetzt so pädagogisch richtig oder falsch war, kann ich nicht beurteilen, ich fand es jedenfalls damals aus Schülerperspektive sehr fair und ich hätte mich auch damals nicht gewagt, etwas nachträglich zu korrigieren, weil ich in dem Moment einfach nur froh war, dass er das Heft noch angenommen hat!

Vielleicht hilft dir das etwas weiter!

VG

Brotkopf

Beitrag von „MYlonith“ vom 5. Juni 2006 10:37

Da hast du falsch gehandelt. Im schlimmsten Fall musst du neu schreiben, da dein Fehler! Du musst kontrollieren, ob alle Hefte vorhanden sind! Bestrafen darfst du den Schüler nicht. Weiteres steht auch in dem Schulgesetz/ASchO genau zu dem Thema. Auch wenn du es am nächsten Tag bzw. Wochenende annimmst, kannst du sicherstellen, dass der Schüler nicht etwas dazugeschrieben hat???

Beitrag von „wolkenstein“ vom 5. Juni 2006 10:44

Es gibt zwar Leute, bei denen ich mir sicher wäre, dass sie nichts mehr ändern, trotzdem denke ich auch, dass man aus rechtlichen und moralischen Gründen das Heft nicht mehr annehmen kann. Selbst wenn der betroffene Schüler als ehrlich bekannt ist, was machst du, wenn es dem nächsten "passiert" und der auf den Präzedenzfall pocht? Einzige Alternative: Nachschreiben.

w.

Beitrag von „Gouverneur“ vom 3. August 2006 18:37

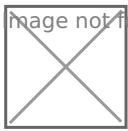
Ich würde auch sagen, dass du für das Fräulein einen Nachschreibtermin vereinbären hättest müssen.

Beitrag von „Elaine“ vom 4. August 2006 22:16

Steh ich auf der Leitung? Xania hat doch gar nicht gesagt, FÜR WAS sie sich entschieden hat, oder? Nur, DASS sie sich entschieden hat...

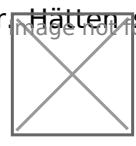
Beitrag von „Drew“ vom 4. August 2006 22:47

Hi Xania,
etwas ähnliches ist bei mir auch schon mal vorgekommen. Seitdem leide ich an Kontrollmania.



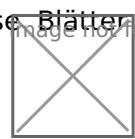
Ich hatte den Schüler damals nachschreiben lassen. Allerdings hatte ich dummerweise gleich im Anschluss an die KA auch noch die Ergebnisse verraten und musste deswegen die Aufgaben leicht ändern. Ich habe mir ehrlich wahnsinnig viel Mühe gegeben, um einen gleichen Schwierigkeitsgrad zu erreichen. Prompt sind aber damals die Eltern des Schülers auf der Matte gestanden und meinten, die Nachschreibe-KA sei unfair gewesen. In meiner Panik hab ich es damals so hingedreht, dass der Schüler selber schuld sei, wenn er zu doof ist die KA am Ende abzugeben.

Ich hatte wahnsinnig Glück, dass es die Eltern das so gefressen hatten, obwohl's eigentlich trotz unverständlicher Dummheit des Schülers so nicht richtig war. Hätten sich die Eltern offiziell



beschwert, hätte es vermutlich Ärger mit dem Chef gehagelt ...

Jedenfalls prüfe ich jetzt bei jeder Klassenarbeit ganz genau die Anwesenheit sowie die abgegebenen Klassenarbeiten. Ich verwende auch gleich staples, um lose Blätter nicht zu



verlieren und stecke das ganze dann in mindestens 3 Hüllen und Umschläge.

Die für dieses Mal viel Glück. Alle weiteren lassen sich ja vermeiden ...

-- Drew